

# Schülerfirma hoch im Kurs

## Tag der offenen Tür an der Philipp-Reis-Schule/Rektor erwirbt Aktien von „West Side Express“

Gelnhausen (jol). „Ich freue mich, dass Sie so zahlreich gekommen sind“, eröffnete Schulleiter Jochen Bühler zum ersten Mal im „Nabel“ der Philipp-Reis-Schule den Tag der offenen Tür. Mit viel Freude präsentierten die Schüler die Ergebnisse ihrer Projekttage, in der zum ersten Mal Grund- und Hauptschüler in gemeinsamen Gruppen aktiv waren. Außerdem stellten sich einzelne AGs und die Schülerfirma „West Side Express“ vor.

„Wir waren alle zunächst etwas skeptisch, wie es klappen würde, doch die Umsetzung der gemeinsamen Projekte von Grund- und Hauptschülern hat sich gelohnt“, sagte Schulleiter Jochen Bühler zur Eröffnung des Tags der offenen Tür an der Philipp-Reis-Schule. Es habe nicht lange gedauert, bis sich die Kleinen mit den Großen angefreundet hätten. „Die Schüler sind dadurch enger zusammengerutscht und die Angst vor den Großen ist verschwunden“, freute sich der Schulleiter über den Erfolg, der allerdings auch einige Anstrengungen des Kollegiums erfordert hatte.

Neuntklässler stellten Drittklässlern ihre Erlebnisse im Praktikum vor und gaben so ihre Erfahrungen weiter. Es wurde gemeinsam gemalt, gebastelt und gekocht. Das „Leben auf der Ritterburg“ lernten Schüler der Klassen 1c und 6a gemeinsam kennen. Ihre „Masken“ stellten die 1a und die 7a

vor. Das Projekt „Indianer“ begeisterte mit Maischips. Auch die Vorklasse war mit „Die kleine Raupe Nimmersatt“ in der großen Zahl der Projekte vertreten.

Die Intensivklasse, die vor allem das Lernen der deutschen Sprache in den Vordergrund stellt, stellte „Lernspiele“ vor. Dazu gab es Ausstellungen, wie die der AG „Lego“ und Handarbeit im Flur der Verwaltung. „Rhythm is it“ ist der Name einer weiteren Arbeitsgemeinschaft, in der die Klassen 2c und 7a die Ergebnisse in der Welt des Rhythmus vorstellten und zeigten, wie man mit Stöcken, Fässern, Eimern und Besen Musik machen kann. In der oberen Sporthalle gab es einen Sportparcours und die Vorstellung der Tennis-AG, die

Trainer Josef Ried leitet.

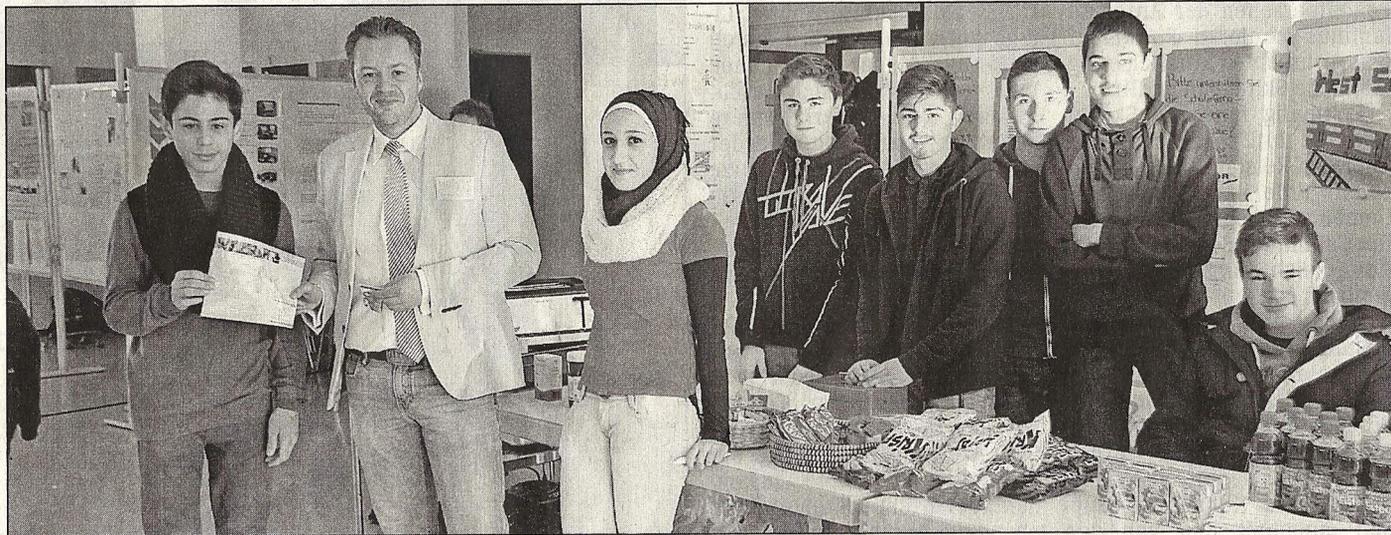
In der Mensa war ausnahmsweise ein Stand der Schülerfirma „West Side Express“ zu finden. Normalerweise sind die Hauptschüler, die freiwillig das kleine Unternehmen führen, in der Dependence im Herzbachweg aktiv, um ihre Mitschüler mit gesundem und nicht ganz so gesundem Essen, Getränken oder Naschereien zu versorgen. Um „West Side Express“ unterstützen zu können, hat sich das Team eine neue Aktion einfallen lassen. Das Schülerunternehmen gibt derzeit Aktien zum Nennwert von 10 Euro pro Stück heraus, um mehr Kapital zu sammeln. Schulleiter Jochen Bühler gehörte am Samstag zu den Ersten, die Aktien der aufstrebenden Schülerfirma zeichneten.

Der erste Schüler, der eine Arbeitsgemeinschaft im Rahmen des Ganztagsunterrichts anbietet, ist Cem Allali. Der Hauptschüler spielt Gitarre und hat sich dazu entschlossen, sein Wissen in einer Gitarren-AG an Mitschüler weiterzugeben. „Ich hoffe, es kommen weitere Schüler hinzu, die ihre Talente im Sinne ihrer Mitschüler einsetzen“, lobte Jochen Bühler, der zudem Werbung für die Hauptschule machte. Individuelle Betreuung und eine gute Berufsorientierung und -förderung sorgten dafür, dass viele Schüler eine gute Chance für das spätere Leben hätten. „Ich freue mich sehr, dass wir immer wieder Schüler aus der Förderschule aufnehmen und bis zum Hauptschulabschluss begleiten

können“, sagte Bühler. Die meisten Schüler kommen aber weiterhin von anderen weiterführenden Schulen und finden an der Philipp-Reis-Schule eine neue Chance und neuen Spaß am Lernen.

„Wir bieten eine zehnte Klasse an, in der die Schüler die mittlere Reife erreichen können“, berichtet Jochen Bühler. Und der Weg zum Fachabitur oder zur allgemeinen Hochschulreife stehe den guten Schülern dann auch noch offen, auch wenn der Weg dahin nicht ganz so geradlinig wie bei den meisten Schülern gewesen sei.

Denn zum Glück sei das Schulsystem mittlerweile so offen, dass die meisten Ziele über verschiedene Wege erreicht werden könnten.



Rektor Jochen Bühler (2. v. l.) gehörte am Samstag zu den Ersten, die Aktien der aufstrebenden Schülerfirma zeichneten. (Foto: Ludwig)